

Die Pensions-Kasse für die Albertinerinnen ergab am 31. December 1887 einen Bestand von 37 670 Mk., welcher ebenfalls in 3^o/_o Sächsischer Rente angelegt und im Staatsschuldbuche eingetragen ist.

1888.

Der Landesausschuß für die freiwillige Hilfsthätigkeit der Vereine vom rothen Kreuze.

Das Jahr begann mit der Weiterentwicklung und dem Abschlusse eines Vorganges, dessen erste Einleitungen in das Vorjahr fallen und welcher hier seine ausführliche Darlegung finden soll. Bereits unter dem 22. März 1887 übersandte uns das Directorium des Sächsischen Landesvereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger ein umfangreiches Schriftstück, welches mittheilte, daß von dem Central-Comité der deutschen Vereine unter dem rothen Kreuze ein Nachweis über verschiedene Beschaffungen und Arbeiten zu entsprechender Benutzung eingegangen sei, daß die Errichtung von Musterdepots empfohlen werde und daß zugleich an den Landesdelegirten von Sachsen, Herrn Geh. Regierungsrath von Kriegern, Seitens des Kaiserlichen Commissars und Militär-Inspecteurs für die freiwillige Krankenpflege in einer Verfügung vom 8. Februar 1887 die dringende Aufforderung gerichtet worden sei, den Landesverein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger anzuweisen, für die Ansammlung von Materialien, insbesondere von Verbandstoffen, Sorge zu tragen und zwar, soweit irgend möglich, in Gemeinsamkeit mit dem bestehenden Frauenvereine (Albertverein).